



# GEMEINDE BRIEF

## JULI 2019

### INHALT:

Vorwort	1
Gibt es ein Leben nach dem Tod?	2
Elija wird durchgetragen	4
Awakening Europe	4
Jugendbeitrag Lea	6
Jugendbeitrag Elisabeth	6
Gebetsanliegen / Geburtstage	7
Veranstaltungskalender	8

## Zuhause

Mehr als 3 Jahre nach dem Auszug aus unserem Container haben wir als Gemeinde ab 1. Juli wieder ein neues Zuhause: **Alte Straße 3, Gallneukirchen**. Viele freuen sich darauf, einige sind gespannt, wie es werden wird. In einem Spruch heißt es: „Ein Zuhause ist nicht einfach ein Ort, es ist ein wunderbares Gefühl;“ d.h. in einem Zuhause fühlt man sich wohl und vertraut. Es ist mehr als nur eine bauliche Räumlichkeit, in der Gestaltung fühlt man das Herz der Bewohner. Mit unserer neuen Räumlichkeit hat nun auch der Herr die Möglichkeit ein Zuhause für seine Gemeinde zu gestalten, indem sein Geist und sein

Herz in Gestaltung und Atmosphäre spürbar werden. Möge diese Räumlichkeit ein Treffpunkt Gottes werden, indem wir uns gerne treffen, uns wohl fühlen und indem vor allem auch die Gäste dem Auferstandenen begegnen können.

So sehr wir uns jetzt wieder über unser neues Zuhause freuen, sollte uns dabei aber immer wieder bewusst sein, dass unser wahres Zuhause der Herr selbst ist. *„Sei für mich ein Fels, ein sicheres Zuhause, zu dem ich immer fliehen kann.“ (Ps 71,3, NGÜ)*. Und dass jedes irdische Zuhause immer nur ein schwacher Abglanz und ein Vorgeschmack des Zuhauses ist, das uns einmal in Ewigkeit in der Herrlichkeit Gottes erwarten wird. *„Denn hier auf der Erde gibt es keinen Ort, der wirklich unser Zuhause wäre und wo wir für immer bleiben könnten. Unsere ganze Sehnsucht gilt jener zukünftigen Stadt, »zu der wir unterwegs sind« (Hebr 13,14, NGÜ)*. Wir sind hier nur auf der Durchreise und unsere neue Räumlichkeit nur eine Herberge,

unser wahres Zuhause ist im Himmel. Aber solange wir als Gemeinde noch auf der Durchreise sind, bin ich für eine Herberge dankbar.

Franz Tauber



# Gibt es ein Leben nach dem Tod?



Zu diesem Thema möchte ich euch ein Erlebnis von meinem Papa mitteilen, das er Franz und mir im Vorjahr, anvertraut hat, und uns alle ermutigen soll.

Was sagt die Bibel zum Leben nach dem Tod?

In Joh 11,25 sagt Jesus: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“* (NGÜ) D.h.: Wer also an Jesus Christus glaubt, wird nach dem Tod weiterleben.

Das bestätigt auch Joh 3,16, dort heißt es: *„Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.“* (HFA)

Vor fast 7 Jahren ist meine Mama gestorben. Für sie sind diese Verse passend, denn sie glaubte an Jesus. Sie glaubte daran, dass Jesus aus Liebe zu ihr für ihre Sünden am Kreuz gestorben ist. Sie hat ihr Leben völlig in die Hände des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes gelegt.

Wenn also die Bibelveze stimmen, lebt sie jetzt in der Herrlichkeit Gottes weiter.

Was sagt aber die Mehrheit der Menschen zu einem Leben nach dem Tod? - „Wir wissen es nicht, weil noch niemand zurückgekommen ist.“ - Und dieser Meinung war auch Papa, bis vor einem Jahr. Und jetzt zu der Erfahrung, die Papa gemacht hat:

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bei uns zu Hause, hat er Franz im Juni des Vorjahres beim Hinausgehen mitgeteilt, dass er in letzter Zeit mehr betet. Franz hat das erfreulich zur Kenntnis genommen, ist aber nicht näher darauf eingegangen.

Etwas später bei einem neuerlichen Mittagessen im Juli, teilte er uns beiden folgendes mit:

Im Mai, also zwei Monate davor, saß er wie üblich in der Früh beim Frühstück in der Küche und las anschließend die Zeitung.

Plötzlich läutete es um ca. 10.00 Uhr an der Haustür. Er stand auf, ging zur Haustür und öffnete sie. Dabei musste er aber feststellen, dass niemand draußen war. Es war auch weit und breit niemand zu sehen.

Er wunderte sich, sperrte die Haustüre wieder zu und ging in die Küche zurück. Als er dort ankam, war zu seiner Überraschung eine Schar Engel in der Küche.

Auf meine Frage, ob er darüber erschreckt war oder sich gefürchtet hatte, sagte er: „Nein, das war so gut und angenehm. Es war ein so gutes Gefühl.“

Er fragte die Engel, ob sie wissen, wo die Mama ist und wie es ihr geht? Daraufhin antworteten sie ihm: „Es geht Ihr gut, sie ist ja eh bei uns da!“

Dann sah er die Mama auch mitten unter den Engeln stehen. Er erkannte sie sofort, denn ihr Gesicht war klar erkennbar und strahlte. Ihr Körper war hell und verklärt. Sie sagte nichts, aber sie strahlte.

Das freute Papa, denn er sah, dass es ihr sehr gut ging. Er hat die Engel noch mehr gefragt, aber sie antworteten ihm nicht mehr. Nachdem die Engel ca. ¼ Stunde bei ihm in der Küche waren, verließen sie ihn wieder.

Dieses einzigartige Ereignis kommentierte er uns gegenüber noch mit den Worten:

„Wenn ich das alles am Abend erlebt hätte, nachdem ich schon ein Bier oder Wein getrunken habe, wäre ich mir nicht so sicher. Aber es geschah am Vormittag, bei klarem Verstand.“ Als ausgeprägter Realist sagte er zu uns: „So wahr ich da sitze, dieses Erlebnis ist wirklich wahr. Aber es soll niemand davon erfahren, weil sonst halten sie mich für verrückt!“ – Und ein zweites Mal: „So wahr ich da sitze, dieses Erlebnis ist wahr.“

Diese Begegnung mit den Engeln wurde interessanterweise noch mit einer Begebenheit am Sterbetag abgerundet:

Franz liest täglich die Jahreslosung im Internet.

Am Freitag, den 17.Mai, dem Sterbetag vom Papa, las er nun wiederrum die vorgegebenen Verse. Überraschenderweise handelten beide von Engeln.

Aus dem AT: Ps 91, 11-12: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Luther)*

Und besonders ermutigend war an diesem Sterbetag der Vers aus dem Neuen Testa-

ment, Hebr 1,14, der lautet: *„Alle Engel sind nur Wesen aus der himmlischen Welt, die Gott dienen. Er sendet sie aus, damit sie allen helfen, denen er Rettung schenken will.“ (HfA)*

Und das passt genau für diese Begegnung der Engel mit Papa.

Wir sind so dankbar, dass Gott dem Papa diese Engel geschickt hat, damit sein Glaube gestärkt wurde und er jetzt in der wunderbaren Herrlichkeit Gottes Rettung, Heil und die vollkommene Freude genießen kann.

Das tröstet uns gewaltig und gibt uns Gewissheit, dass wir Papa, so wie Mama, einmal wiedersehen werden, weil es dieses Leben nach dem Tod tatsächlich gibt. Wir haben uns entschieden, von dieser persönlichen Erfahrung von Papa zu berichten, damit ihr alle im Glauben und in der Hoffnung gestärkt werdet, dass es in Jesus Christus tatsächlich ein ewiges Leben gibt.

Diese Begebenheit bestätigt, dass der Tod eines Christen nicht das Ende ist, sondern nur der Beginn des neuen Lebens in der wunderbaren Herrlichkeit Gottes.

Außerdem soll uns der Bericht eine Ermutigung sein, am Gebet festzuhalten. 28 Jahre haben wir, und sicher auch viele andere Menschen, für Papa gebetet und ihm immer wieder erklärt, was einen Christen ausmacht, ohne eine Veränderung zu sehen. Aber der lebendige Gott nimmt Gebete ernst und antwortet zu seiner Zeit und auf ganz unterschiedliche und kreative Weise.

In Mt 7, 7-8 steht: *„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ (Luther)*

Fortsetzung auf der nächsten Seite >

Warum sind wir so sicher, dass Papa wirklich gläubig ist?

Zweieinhalb Wochen vor seinem Tod sagte Papa zu mir: „I werd jetzt bald gehn.“ Und ich antwortete ihm: „Papa, wir werden alle einmal gehen, aber wichtig ist, dass wir wissen, wohin wir gehen.“ Er darauf: „Ich weiß, dass Jesus für meine Sünden gestorben ist und ich glaube das.“ Und ganz besorgt fragte er mich: „Glaubst du das eh auch!?“ Nachdem ich das freudig bejahte, stießen wir mit einem Glas Bier auf unser Wiedersehen im Himmel, auch mit Mama, an.

**Gott sei Lob, Preis und Ehre.**

*Elfi Tauber*

## Elija wird durchgetragen

Was ist es, was mich durchträgt in den schweren Zeiten meines Lebens, wenn ich keinen Boden mehr unter den Füßen zu spüren glaube?

Wo erhalte ich Trost, Hilfe und Unterstützung?

Elija, der Prophet, wird nicht als Held dargestellt. Er steckt in einer tiefen Krise. Aber gerade darin erfährt er die Nähe Gottes.

Und Elija wird, von Gott gestärkt, befähigt, einen neuen Auftrag Gottes anzunehmen. *(1 Kön 19, 4 - 8 GNB)*

*„... und (Elija) wanderte allein weiter, einen Tag lang nach Süden in die Steppe hinein. Dann setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte den Tod herbei. »Herr, ich kann nicht mehr«, sagte er. »Lass mich sterben! Ich bin nicht besser als meine Vorfahren. Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Aber ein Engel kam, weckte ihn und sagte: »Steh auf und iss!« Als Elija sich*

*umschaute, entdeckte er hinter seinem Kopf ein frisches Fladenbrot und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder schlafen.*

*Aber der Engel des Herrn weckte ihn noch einmal und sagte: »Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir!«*

*Elija stand auf, aß und trank und machte sich auf den Weg. Er war so gestärkt, dass er vierzig Tage und Nächte ununterbrochen wanderte, bis er zum Berg Gottes, dem Horeb, kam.*

Gott stärkte Elija mit seiner Gegenwart, Brot und Wasser



*Gertrud Zeinlinger*

## Awakening Europe

Am Samstag den 15. Juni sind wir von der Jugend nach Wien gefahren. 😊🚗 Abfahrt war um 6:00 Uhr bei der Gusenhalle, zurück waren wir ca. um 0:30

Wir mieteten einen Bus mit den Tickets im Gepäck 📄 und fuhren zusammen 🚌😊 nach Wien. Im Bus war auf einmal keiner mehr müde! In Wien angekommen waren schon alle sehr gespannt und wollten gleich in die Stadthalle hinein, um gute Plätze zu bekommen. Die Veranstaltung bestand aus vielen tollen Lobpreiszeiten mit Awakening Music, Chris Quilala und zu unserer Freude spielte auch die Worship Revolution Band, die unsere Jugend so cool 😊 findet. Die Impulse dazwischen waren immer sehr ermutigend. Wir hörten am Samstag auch Johannes Hartl über



Schönheit sprechen, was mich besonders ansprach. Es waren auch noch Philipp Schmerold, Todd White, Ben Fitzgerald

(der Direktor) zu hören. Wir hatten auch Pausen, und die Jugend erkundete die Stadt Wien mit Stefan, den wir in Wien trafen! Wir haben auch einige bekannte Gesichter von verschiedenen Gemeinden gesehen. Es war eine gesegnete, ereignisreiche, beeindruckende und kraftvolle Zeit in Gottes Gegenwart! 😊

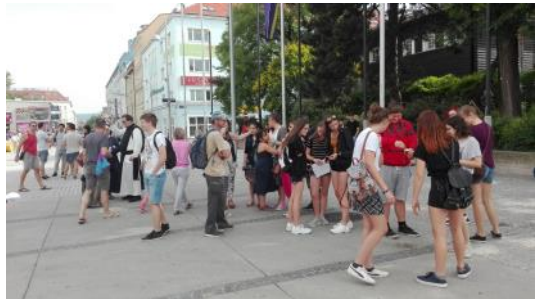
Mit dem Bus zu fahren war für uns alle ein großer Segen, denn es war auch ein langer anstrengender Tag. Deshalb möchte ich ein ♥-liches Dankeschön demjenigen sagen, der uns den Bus gesponsert hat!

Awakening Europe Team!

Selber bezeichnen sie sich als ein Team leidenschaftlicher Nachfolger Gottes, die aus verschiedenen Bereichen stammen, aber eines gemeinsam haben: Die LIEBE JESU

Sie leben, um diese Liebe und Kraft Jesu in jede Nation zu bringen. Sie arbeiten mit verschiedenen Kirchen und christlichen Diensten zusammen, damit viele Christen befähigt, ausgerüstet und bereit sind, die Gegenwart Gottes in der Welt zu zeigen. Alle Christen sollen durch die Bibel, das Wort Gottes, eine tiefe, intensive und erfahrungsreiche Beziehung im Glauben zu Gott haben. (Offenbarung 11,15)

*Silvia Denkmayr*



# Shake Youth

Ich war vom 30. Mai bis 2. Juni am Shake Youth Jugendtreffen in Salzburg/Wagrain. In den vier Tagen hatten wir eine echt gesegnete Zeit und konnten die Gemeinschaft mit anderen jungen Christen aus ganz Österreich genießen. Wir hatten jeden Tag eine tolle Zeit im Lobpreis und konnten uns die Worte von Steve Zschun-

ke und anderen Sprechern mitnehmen. Besonders gefallen hat mir, dass er eigene Begegnungen bzw. Erfahrungen aus seinem eigenen Leben mit uns geteilt hat. (z.B., dass er für andere Menschen gebetet hat und sie dadurch von Schmerzen oder Krankheit befreit wurden.)

*Lea Stögmüller*

## Gemeinde-Raum-Schiff

(Unsere neuen Gemeinderäume)

Am Freitag, den 14. Juni 2019 kamen ein paar Leute von der Gemeinde, um den neuen Raum ein wenig zu renovieren. Zuerst haben sie einmal eine Plane auf den Boden gelegt, damit die Farbe nicht am Boden klebt. Eine Weile später haben sie zuerst die Wände und Decke gespachtelt und geschliffen. Und die Frauen haben derweil die Fenster und Heizkörper mit Folie abgeklebt. Dann haben sie es endlich geschafft. Elisabeth ist inzwischen einkaufen gegangen. Alle haben dann die Decke und Wände weiß angemalt. Elisabeth hat sich sehr gefreut, weil sie wollte nämlich die ganze Zeit malen. Mitten drin haben wir eine Pause gemacht. Elisabeth hat wieder eingekauft. Alle haben ein Eis bekommen. Dann haben wir ein paar Fotos von uns gemacht. Endlich waren wir mit den Fotos fertig. Wir machten weiter mit dem Malen. 1.Runde ist nun fertig.....bei der 2.Runde hilft die Jugend! 😊

Von Elisabeth Denkmayr  
(9 Jahre)



# Gebetsanliegen

- Dass wir als Gemeinde und in unserem Leben unseren Herrn Jesus in allem an die erste Stelle setzen
- Für eine neue große Veranstaltung unserer Gemeinde
- Für alle Leiter und Mitarbeiter um Weisheit, Kraft und Freude in ihrem Dienst
- Dein Wille geschehe – dass wir die Bedeutung dieses Gebets erkennen

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, besuche einen Hauskreis oder das Morgengebet und vertraue dich den Geschwistern dort an. In ganz dringenden Fällen rufe einfach einen der Hauskreisleiter oder eine gläubige Person deines Vertrauens an.

Die Termine und Telefonnummern dazu findest du auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Die Geschwister werden gerne für dich beten!

*„Streckt eure Hände zum Heiligtum aus und preist den Herrn im Gebet! “*

*(Psalm 134,2 HFA)*

# Danke für ...

- Für die gute Gemeinschaft und die vielen lustigen und tiefgehenden Erlebnisse auf der Gemeindefreizeit
- Für die Ferien, die unsere Kinder jetzt genießen können
- Für die Begeisterung und Freude mit der so viele aus der Gemeinde unsere neuen Räumlichkeiten renovieren
- Für die wunderbaren Zeugnisse und Beiträge in unseren Gemeindebriefen

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

# Geburtstage Juli

Andrea Stögmüller	03.07.
Jasmin Schwaiger	03.07.
Franz–Peter Handorfer	06.07.
Ahmadthahir Arab	11.07.
Johanna Zehethofer	12.07.
Ghobad Shafiei	22.07.
Nina Fischerlehner	31.07.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

*„Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.“*

*(Psalm 147,11 Lutherbibel 2017)*

# Kontakt

**Web:** [www.christen-gallneukirchen.at](http://www.christen-gallneukirchen.at)

**E-mail:** [info@christen-gallneukirchen.at](mailto:info@christen-gallneukirchen.at)

## Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

## Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“

IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545

BIC: RZOOAT2L111



# Termine Juli 2019

<b>MO</b>	<b>1</b>	19.00 Hauskreis bei Fam. Hofstätter	Schlossblick 3
		19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Messererweg 3
<b>DI</b>	<b>2</b>	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
<b>MI</b>	<b>3</b>	19.00 Israelgebet bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
		20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51
<b>DO</b>	<b>4</b>	09.00-10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
<b>FR</b>	<b>5</b>	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		06.30-07.30 Bibel betend lesen bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
		19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
<b>SA</b>	<b>6</b>		
<b>SO</b>	<b>7</b>	<b>09.30 Gottesdienst</b>	<b>Gusenhalle</b>
<b>MO</b>	<b>8</b>	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Messererweg 3
<b>DI</b>	<b>9</b>	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
<b>MI</b>	<b>10</b>		
<b>DO</b>	<b>11</b>	09.00-10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
<b>FR</b>	<b>12</b>	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
<b>SA</b>	<b>13</b>		
<b>SO</b>	<b>14</b>	<b>09.30 Gottesdienst</b>	<b>Gusenhalle</b>
<b>MO</b>	<b>15</b>	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Messererweg 3
<b>DI</b>	<b>16</b>	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
<b>MI</b>	<b>17</b>		
<b>DO</b>	<b>18</b>	09.00-10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
<b>FR</b>	<b>19</b>	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		06.30-07.30 Bibel betend lesen bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
		19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
<b>SA</b>	<b>20</b>		
<b>SO</b>	<b>21</b>	<b>09.30 Gottesdienst</b>	<b>Gusenhalle</b>
<b>MO</b>	<b>22</b>	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Messererweg 3
<b>DI</b>	<b>23</b>	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
		19.00 Hauskreis bei Fam. Klinger	Engerwitzdorf, Reith 2
<b>MI</b>	<b>24</b>		
<b>DO</b>	<b>25</b>	09.00-10.00 Fürbitte bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
		19.30 Hauskreis bei Fam. Doblhammer	Engerwitzdorf, Schmiedgassen 7
<b>FR</b>	<b>26</b>	06.00-07.00 Bibel betend lesen bei Fam. Tauber	Messererweg 3
		19.00 Hauskreis bei Fam. Handorfer	Engerwitzdorf 9
<b>SA</b>	<b>27</b>		
<b>SO</b>	<b>28</b>	<b>09.30 Gottesdienst</b>	<b>Gusenhalle</b>
<b>MO</b>	<b>29</b>	19.30 Hauskreis bei Fam. Tauber	Messererweg 3
<b>DI</b>	<b>30</b>	09.00 Fürbitte bei Fam. Schmid	Raiffeisenstr. 15
<b>MI</b>	<b>31</b>	20.00 Hauskreis bei Fam. Breuer	Reichenau, Unterer Markt 51

Kontaktinfo:  
Breuer: 0699/15998712 // Doblhammer: 0664-5115989 // Handorfer: 07235 61052 // Hofstätter: 07235 67747 //  
Klinger: 0664/73578352 // Schmid: 0664 8273434 // Tauber: 07235 62160 //